



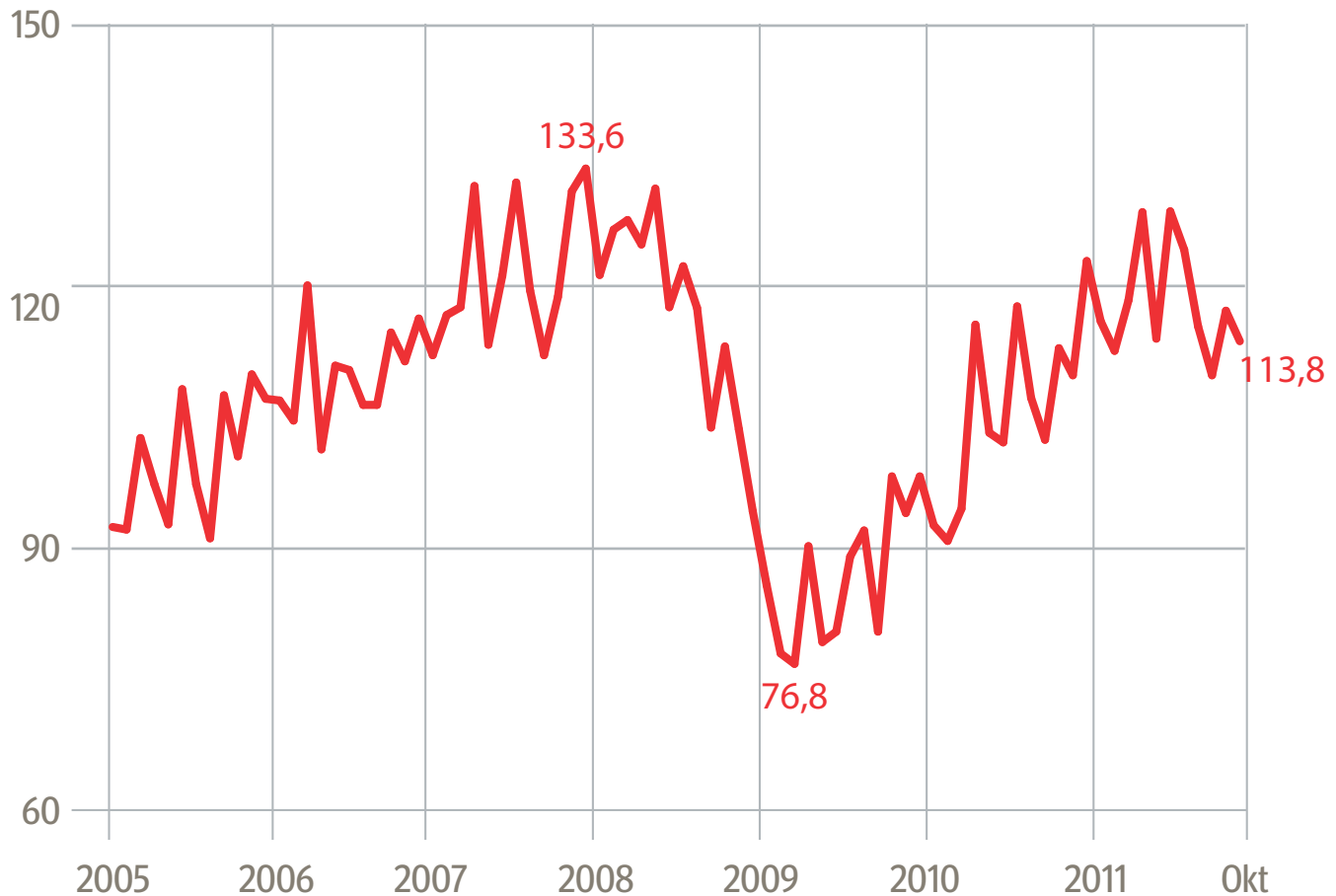
Im Krisenfall brauchen wir **Beschäftigungssicherung**

- Sollte es entgegen den Erwartungen zu einer Rezession kommen, brauchen die Beschäftigten die **erweiterte Kurzarbeit** sowie die flankierenden tarifpolitischen Instrumente zur **Sicherung ihrer Arbeitsplätze**.
- Die **erweiterte Kurzarbeitregelung** hat in der Krise Arbeitsplätze gerettet. Wir fordern die Bundesregierung auf, dieses **bewährte Instrument** der Beschäftigungssicherung über 2011 hinaus zu verlängern.
- Auch im Krisenfall bleiben **Lohnerhöhungen der richtige Weg**, Schlimmeres zu verhindern. Sie tragen zur Stabilisierung der Konjunktur über den privaten Konsum bei.



Auftragseingänge in der Metall- und Elektroindustrie

Der Mittelwert von 2005 entspricht 100 Prozent



Quelle: Statistisches Bundesamt

Die Auftragslage in der Metall- und Elektroindustrie unterscheidet sich je nach Branche, Betrieb und Kundenbeziehung. Seit Mai 2011 gehen die Bestellungen auf hohem Niveau zurück. Im September lagen sie zwar noch um vier Prozent über dem Vorjahresstand, die weitere Entwicklung ist aber unsicher.

Die Instrumente zur Beschäftigungssicherung müssen deshalb einsatzbereit bleiben. Klar ist: Die Absatzschwäche einzelner Betriebe ist in der Regel markt- und nicht kostenbedingt. Die Absatzchancen im krisengeschüttelten Südeuropa sind andere als in den boomenden Märkten Südasiens.

Die **Tarifrunde 2012** im Internet

igmetall.de/metall-tarifrunde-2012

